
10594/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.02.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Deimek
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend die Entwicklung der Nettoinvestitionen im Bereich des Mittelstandes

Klein- und mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft. Der in diesem Sektor vertretene Unternehmergeist sorgte über Jahrzehnte für wachsenden Wohlstand und wirtschaftliche, sowie technologische Prosperität. In den letzten Jahren sind die Nettoinvestitionen österreichischer Unternehmen zurückgegangen. Grund dafür ist nicht mangelnde Güternachfrage auf dem Binnenmarkt. Vielmehr wird es für klein- und mittelständische Unternehmen immer schwieriger, an benötigte Kredite zu gelangen.

Österreichs Bankenlandschaft wurde mit 35 Milliarden Euro an Steuergeld subventioniert. Geld, das zu einem großen Teil längst wieder in die riskanten Märkte Osteuropas investiert wurde. Gleichzeitig trocknet der österreichische Kreditmarkt – zumindest hinsichtlich des Mittelstandes – aus. Ein Rückgang der Nettoinvestitionen bedeutet nicht nur geringeres Wirtschaftswachstum, sondern geringere Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft. Forschung, Technologie und Entwicklung sind die Garanten, in der globalisierten Welt unser Wohlstandniveau zu erhalten.

In diesen Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

ANFRAGE

1. Wie haben sich die Nettoinvestitionen österreichischer Unternehmen in den letzten fünfzehn Jahren in absoluten Beträgen entwickelt?
2. Was wurde seitens des BMWFJ im Detail unternommen, um Nettoinvestitionen zu fördern?
3. Wie haben sich die Nettoinvestitionen von KMUs in den letzten fünfzehn Jahren in absoluten Beträgen entwickelt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Was wurde seitens des BMWFJ im Detail unternommen, um Nettoinvestitionen, speziell im Bereich von KMUs, zu fördern?
5. Wie hat sich das Volumen von ERP-Krediten in den letzten zehn Jahren entwickelt?
6. Wie viele Mittel hat die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung seit ihrem Bestehen an KMUs ausgeschüttet?
7. Wie viele Förderanträge sind seit Bestehen der die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung bei dieser eingelangt?
8. Wie vielen davon konnte nachgekommen werden?
9. Was wurde seitens des BMWFJ im Detail unternommen, um bürokratische Hemmnisse abzubauen?
10. Wie viele Mittel hat der AWS-Mittelstandsfonds seit seinem Bestehen an österreichische KMUs ausgeschüttet?
11. Wie viele Förderanträge sind seit Bestehen des AWS-Mittelstandsfonds bei diesem eingelangt?
12. Wie vielen davon konnte nachgekommen werden?